



20. Wahlperiode

6/12 /h

Drucksache 20/4357
6. Juni 21 /JC
Ausschuss

HESSISCHER LANDTAG

SIA

Dringlicher Berichts Antrag

**Dr. Daniela Sommer (SPD), Lisa Gnadt (SPD), Ulrike Alex (SPD),
Frank-Tilo Becher (SPD), Wolfgang Decker (SPD), Nadine Gersberg
(SPD), Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion**

Durchführung der Covid-19-Impfungen

Vorbemerkung:

Die Impfzentren in Hessen sind seit Wochen einsatzbereit, mobile Impfteams haben bereits ihre Arbeit aufgenommen und mit den Impfungen in Alten- und Pflegeheimen begonnen. Für eine erfolgreiche und schnelle Durchführung der Impfungen sind gut geplante Abläufe wie auch umfassende Informationen der Bevölkerung entscheidend. Eine flächendeckende Öffnung der Impfzentren ist dringend angezeigt, damit der Impfstoff auch in ländlichen Gebieten verfügbar ist.


Die Landesregierung wird ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Maßnahmen wurden bislang in der Impfstrategie im Zusammenhang mit Covid-19 (seit Start der Impfkation) umgesetzt und was hat sich in der Strategie bzw. in den Plänen konkret und aus welchen Gründen geändert?
2. Wie viele mobile Impfteams haben bislang wie viele Impfungen (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln) durchgeführt?
3. Wie hat das Ministerium hessische Bürgerinnen und Bürger bislang über das Vorgehen und die Änderungen bzgl. des geplanten Impfeschehens aufgeklärt und informiert?
4. Wie viele Menschen wurden insgesamt seit Impfstart mit welchem Erfolg erreicht?
5. Welche Impfzentren haben die Impfkation bereits mit wie vielen Impfungen bzw. Impfungen begonnen?
6. Wie wird insbesondere auch der ländliche Raum in diesem Zusammenhang berücksichtigt? Wann werden alle 28 Impfzentren im Einsatz sein?
7. Wie wurden bzw. werden welche vulnerablen Personen eingeladen bzw. erhalten einen Termin?
8. Ist gewährleistet, dass es bei der Terminvergabe nicht zu unnötig langen Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger kommt?
9. Wie und ab wann wird ganz konkret eine Impfung der Personen gewährleistet, die älter als 80 Jahre sind und zu Hause leben, jedoch nicht eigenständig ein Impfzentrum aufsuchen können?
10. Das Bundesgesundheitsministerium hat mitgeteilt, dass unter bestimmten Voraussetzungen aus einer Ampulle auch sechs statt der vorgesehenen fünf Impfdosen entnommen werden können. Inwiefern wird Hessen davon Gebrauch machen und die Überfüllung der Ampullen nutzen, gleichzeitig aber sicherstellen, dass die vorgeschriebene Menge von jeweils 0,3 Milliliter Impfstoff gespritzt wird?

11. Was würde eine solche Umstellung auf 6 Dosen für das Impfgeschehen bedeuten?
12. Ist es richtig, dass eine Aufschiebung der zweiten Impfung über die empfohlenen drei Wochen hinaus geprüft wird?
13. Ist mit weiteren Änderungen zur anfänglichen Impfstrategie zu rechnen?

Wiesbaden, 06. Januar 2021

Die Fraktionsvorsitzende:



Nancy Faeser



Dr. Daniela Sommer



Lisa Gnadl



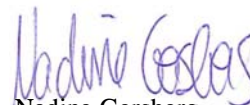
Ulrike Alex



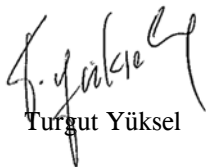
Frank-Tilo Becher



Wolfgang Decker



Nadine Gersberg



Turgut Yüksel